

## Sehr geehrte Eltern,

Wir freuen uns, dass Sie sich dazu entschieden haben, mit Ihrem Kind in unsere Zahnarztpraxis zu kommen. Wir bitten Sie vorab, die unten angeführten Punkte genau zu lesen und zu beachten.

### Vermitteln Sie eine positive Einstellung

Wir freuen uns, dass Sie sich dazu entschieden haben, mit Ihrem Kind in unsere Zahnarztpraxis zu kommen. Wir bitten Sie vorab, die unten angeführten Punkte genau zu lesen und zu beachten.

### Trösten Sie nicht vorbeugend

Mit der gut gemeinten Aussage „Du wirst sehen, dass es gar nicht schlimm ist/ gar nicht wehtun wird“ lösen Sie eher Ängste aus, da Ihr Kind möglicherweise erst dadurch Schlimmes befürchtet.

### Vergessen Sie beim Zahnarztbesuch das Kuscheltier nicht

Mit dem vertrauten Lieblingstier fühlt sich Ihr Kind gleich viel stärker, und vielleicht kann das Kuscheltier ja sogar den Mund aufmachen, damit der Zahnarzt hineinsehen kann.

### Setzen Sie Ihr Kind nicht unter Druck und machen Sie ihm keine Vorwürfe

Natürlich ist es ärgerlich, wenn es den Mund nicht aufmachen will oder bei einer Behandlung nicht mitmacht und Sie deshalb erneut zum Zahnarzt müssen. Die Zeit, die Sie anfangs investieren, damit der Arztbesuch für das Kind keine Qual wird, macht sich jedoch bezahlt. Es ist wichtig, dass Ihr Kind das Gefühl hat, beim Zahnarzt zu nichts gezwungen zu werden!

### Unterstützen Sie den Kontakt zwischen Ihrem Kind und dem Zahnarzt

Überlassen Sie bitte uns die Führung! Lassen Sie Ihr Kind selbst antworten, auch wenn es länger zögert oder sich einmal ungeschickt ausdrückt. Überlassen Sie Erklärungen und Motivierungsversuche hingegen dem Zahnarzt. Gerade wenn Ihr Kind sehr ängstlich oder bockig ist, schadet es mehr, als es nützt, wenn sowohl der Arzt bzw. die Zahnarthelferin als auch Sie auf es einreden.

### Loben oder belohnen Sie Ihr Kind, wenn es gut mitmacht

Für einfaches Mundaufmachen bei der Vorsorgeuntersuchung ist natürlich ein Lob ausreichend. Hatte Ihr Kind große Angst vor dem Zahnarzt oder musste etwas Unangenehmes gemacht werden, darf die Belohnung auch etwas größer ausfallen, etwa ein Schwimmbadbesuch oder ein Ausflug mit selbst gewähltem Ziel.

### „Ja, das hast du toll gemacht!“

Auch wenn Ihr Kind nach der Behandlung sagt, dass es weh getan hat, oder es unangenehm war, oder es nicht mehr zum Zahnarzt will, gehen Sie nicht darauf ein sondern sagen Sie einfach: „Ja das hast du ganz toll gemacht“.